

Teamendenqualifikation: Erinnerungsarbeit

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der



In der zweiten Jahreshälfte soll erstmalig das Seminar #betriebsgeschichte durchgeführt werden. In dem Seminar wollen wir uns mit Auszubildenden und interessierten Gewerkschaftsjugendlichen mit der Geschichte niedersächsischer Betriebe auseinandersetzen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Zeit des deutschen Nationalsozialismus.

Welche Rolle hatten einzelne Betriebe in dem nationalsozialistischen Lagersystem? Wie wird heute an Zwangsarbeiter*innen in den Betrieben erinnert? Wie setzt sich der Betrieb mit seiner Geschichte auseinander?

Zukünftig soll das Seminar #betriebsgeschichte 2-3 mal jährlich durchgeführt werden. Alle Seminarergebnisse werden online in einer virtueller Ausstellung zusammengefasst. Um im Jahr 2021 (oder fortlaufend) das Seminar als Teamer*in inhaltlich begleiten zu können ist es notwendig an der Teamendenqualifikation teilzunehmen. In diesen zwei Tagen wird das Seminarprogramm detailliert vorgestellt, Methoden erprobt und Material gesichtet.

Wenn möglich wollen wir an dem Samstag gemeinsam unseren Projektpartner die NS-Dokumentationsstätte Zwangsarbeit in Berlin besuchen. Die Teamendenqualifikation findet in Präsenz mit den nötigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt.

Information und Anmeldung:

Ansprechpartnerin:
Gesa Lonnemann · Jugendbildungsreferentin
0511 12105-53 · gesa.lonnemann@aul-nds.de
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben
Niedersachsen e.V.
Arndtstraße 20 · 30167 Hannover

Notwendige Angaben bei der Anmeldung:
Vegetarisches/Veganes Essen, ggf. Lebensmittelunverträglichkeiten, Schlafplatz in Hannover benötigt (Freitag auf Samstag), Reisekosten (die gemeinsame Fahrt nach Berlin muss nicht von den Teilnehmenden beglichen werden).

Anmeldeschluss: 14. Juni 2021

Seminar mit Exkursion: Freitag, 25. & Samstag, 26.06.2021, Hannover & Berlin